

## Verzaubert

Es gibt Menschen, die haben eine unvorstellbare Kraft. Er gehörte dazu. Sie nicht. Dieser Junge hatte die Kraft, ihr ganzes Herz zu brechen. Sie hatte nicht mal die Kraft, gegen ihre Tränen anzukämpfen. So gerne würde sie die Augen schließen, weg aus dieser nun grauen Welt, aber sie konnte es nicht. Das Mädchen war wie verzaubert von ihm, als ob er einen Fluch über sie erließ. Das Mädchen konnte einfach nicht aufhören an ihn zu denken. Konnte nicht aufhören ihn zu lieben. Als er ihr schrieb war alles vergessen was er ihr angetan hat. Wie verzaubert, wie ein Zauberer kontrolliert er ihre Gefühle, ihre Gedanken, ihr ganzer Verstand. Die Luft ist so kalt, der Raum ist so leer. Es dreht sich alles im Kreis, es fällt ihr schwer auf zu stehen. Kann sich einfach nicht mehr bewegen. Emotionslos. Betäubt von ihren Gefühlen, sie kann sich nicht befreien. Von diesen mächtigen Zauberer, diesen Fluch der in ihr ist. Doch weiß sie genau, das darf nicht mehr sein. Für kurze Zeit sieht sie es ein, dass es nicht mehr so weiter gehen kann. Aber wie, wie soll sie sich von diesem Fluch, von ihm befreien. Zu mächtig ist er. Nächte in der Sie schreiend aufwacht, mit Tränen in den Augen. Sah und hörte wie er mit ihr spricht, wie er sie einfach beleidigt. Seine Worte wie Messerstiche, ob er wahllos auf sie einsticht. Ängstlich krümmte sie sich im Bett zusammen, weinte so sehr. Wann sie ihre Augen wieder schloss sah sie seine Augen, wie er sie anblickte. Sein Lachen ertönte in ihre Ohren, sein ätzendes, verletzliches Lachen. Tagelang lag sie im Bett, krümmte sich vor Schmerz. Keine Kraft mehr raus zu gehen, Angst ihn zu begegnen. Angst das er sie noch mehr verletzt. Seelisch hat er sie schon zu tiefst verletzt. Jetzt hatte sie Angst das er ihr körperliche Schmerzen hinzufügen könnte. Verzaubert war ihr Herz, ihre ganze Welt war nun grau von diesem Zauberer. Der Zauberer war einfach zu mächtig, das Mädchen ist zu schwach gegen ihn an zu kämpfen. Nun wusste sie wie unermesslich dieser Junge, dieser Zauberer war. Er beeinflusste ihr ganzes Leben, ihr Verstand, ihr Herz.

Eines Tages ging sie raus, in diese graue verlorene Welt. Seit Tagen war sie nicht draußen, die Menschen sind ihr fremd geworden. Zitternd und voller Angst ging sie durch die Straßen. Plötzlich stand er da, ihre Befürchtung ihn zu begegnen wurde wahr. Dieser böse Zauberer blickte ihr tief in die Augen. Ihre Kniee wurden weich, ihr ganzer Körper wurde schwer und sie fiel erschöpft nieder. Gelächter, sie hörte Gelächter. Aber sie wurden immer leiser bis man nichts hörte. "Niemand liebt dich" ertönte in ihren Ohren, ganze Zeit hört sie nur diesen Satz. Die Stimme wurde immer lauter und lauter. Er war so mächtig das seine Stimme in ihr ganzen Körper erklingte. Es wurde immer düster. Bis sie nur noch Schwarz vor Augen war. Erschöpft wurde sie in ihrem Bett wach. Erinnern konnte sie sich nicht wie sie in ihr Bett kam. Nach einer Zeit ging sie in Badezimmer. Sie schaut in den Spiegel. Und sah ein Mädchen, dass so kaputt ist das sie nicht mehr Leben will. Sie wusste sie hält das nicht mehr aus. Er war ein zu mächtiger Zauberer, den sie nie entkommen kann. Fest entschlossen griff sie nach der Klinge. Langsam schloss sie ihre Augen und betete zu Gott. Mit Tränen in den Augen setzte sie die Klinge an und ritze sich ihre Pulsadern auf. Die Klinge fällt, ihr Arm wird schwer. Die Klinge fällt sie atmet nicht mehr, sie fällt jetzt zum letzten Mal. Sie wacht nicht mehr auf. Dies war ihre letzte Tat.

Ihre Mutter suchte das Mädchen. Nach langem Suchen ging sie ins Bad und konnte es nicht fassen. Ihre Tochter lag dort hilflos am Boden, blutüberströmt und leblos am Boden. Auf ihr Körper ein Zettel auf dem stand "Er ist ein zu mächtiger Zauberer, ich konnte mich nicht von ihm befreien deswegen musste ich diese Tat tun. Es tut mir leid". Weinend fiel ihre Mutter zu Boden. Kniete sich vor ihre Tochter und betete zu Gott das sie wieder aufwachen soll doch es ist zu spät. Ihr gebrochenes Herz hat aufgehört zu schlagen. Für Immer.

©